



**Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Realschule
(Bachelor of Education)**

Modulkatalog

Erziehungswissenschaft

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

ZLF
Studiengangskoordination
Raum: IG 203
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969
stuko.lehramt@uni-passau.de

Studiengangsleitung:
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

Inhaltsverzeichnis

§ 1: Begriffsbestimmung	4
§ 2: Bildungswissenschaften (gemäß § 5 FStuPO).....	5
§ 3: Basismodul I: Schulpädagogik (gemäß § 5 Nr. 1 FStuPO).....	9
§ 4: Basismodul II a: Allgemeine Pädagogik (gemäß § 5 Nr. 2 FStuPO).....	11
§ 5: Basismodul II b: Allgemeine Pädagogik (gemäß § 5 Nr. 3 FStuPO)	13
§ 6: Basismodul III a: Psychologie (gemäß § 5 Nr. 4 FStuPO).....	15
§ 7: Basismodul III b: Psychologie (gemäß § 5 Nr. 5 FStuPO)	17
§ 8: Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik (gemäß § 5 Nr. 6 FStuPO)	19
§ 9: Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik (gemäß § 5 Nr. 7 FStuPO)	22
§ 10: Vertiefungsmodul III: Psychologie (gemäß § 5 Nr. 8 FStuPO).....	27
§ 11: Vertiefungsmodul: Praktikum (gemäß § 5 Nr. 9 FStuPO)	30
§ 12: Bachelorarbeit	33
Anlage: Studienverlaufsplan Bildungswissenschaften	

§ 1: Begriffsbestimmung

BS	=	Begleitseminar
ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
PL	=	Prüfungsleistung; geht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
Pnr	=	Prüfungsnummer
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung; wird teilweise benotet, geht aber nicht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WS	=	Wintersemester

**§ 2: Bildungswissenschaften
(gemäß § 5 FStuPO)**

¹Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. ²Außer dem „Vertiefungsmodul Praktikum“ sind alle Module Prüfungsmodule. ³Die Studierenden absolvieren folgende Module:

1. **Basismodul I: Schulpädagogik** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V mit BS Einführung in die Schulpädagogik	2+2	3+2	Klausur (90 Minuten)
	4	5	

2. **Basismodul II a: Allgemeine Pädagogik** mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3	Klausur (60 Minuten)
	2	3	

3. **Basismodul II b: Allgemeine Pädagogik** mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3	Klausur (60 Minuten)
	2	3	

4. **Basismodul III a: Psychologie** mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens	2	3	Klausur (60 Minuten)
	2	3	

5. **Basismodul III b: Psychologie** mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V/SE Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kinder- und Jugendalters	2	3	V: Klausur (60 Minuten) SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
	2	3	

6. **Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik** mit 6 ECTS-Leistungspunkte

	SWS	LP	Prüfung
- V/SE Schul- und Unterrichtsentwicklung oder - SE Umgang mit Heterogenität oder - SE Beratung	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden
- SE Erziehung und Bildung oder - SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung	2	3	
	4	6	

7. **Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
SE Theorien und Konzepte der Forschungsmethodik in den Sozial- und Bildungswissenschaften	2	3	Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, schriftliche Reflexion (unbewertet), SL]</i>
- SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen:	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder Portfolio (4.000 Wörter) oder Klausur (45 Minuten)

Sozialisation über die Lebensspanne oder - SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder - SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder - SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder - SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder - SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne oder - SE Grundlagen der Medienbildung und Konzepte der Information and Media Literacy			Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
	4	6	

8. **Vertiefungsmodul III: Psychologie** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder - SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens	2	3	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn

oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie			
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder - SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3	Keine [Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte (unbewertet, SL)]
Es sind zwei Seminare aus unterschiedlichen Bereichen zu wählen.	4	6	

9. **Vertiefungsmodul Praktikum** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- Exerctium Paedagogicum im Umfang von 240 Unterrichtsstunden mit BS „Praktikumswerkstatt“	2	6	Portfolio, SL
oder			
- Lehr:werkstatt mit BS „Praktikumswerkstatt“	4	6	Portfolio, SL
	2/4	6	

**§ 3: Basismodul I: Schulpädagogik
(gemäß § 5 Nr. 1 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750011	V mit BS Einführung in die Schulpädagogik	2 + 2	3 + 2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Prof. Dr. Norbert Seibert

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** Grundfragen und Probleme schulischen Lehrens und Lernens inklusive der Kernkonzepte der Sexualpädagogik und der Mediendidaktik.
- **beschreiben** grundlegende Konzepte inklusiven Unterrichts.
- **nennen** die Aufgaben von Lehrkräften und beschreiben ihre Rolle und Funktion bei der Erfüllung des Bildungsauftrags der Schule.
- **Erläutern** ausgewählte Theorien und Modelle der Klassenführung.

- **Charakterisieren** unterschiedliche didaktische Modelle der Unterrichtsplanung und deren bildungstheoretische Grundlagen und beschreiben, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten zu beachten ist.
- **nennen** Kriterien guten Unterrichts bzw. erfolgreichen Lehrerhandelns und begründen ihre Bedeutung für die Gestaltung von Lernumgebungen.
- **schildern** verschiedene Maßnahmen der Leistungsfeststellung, -beurteilung und -rückmeldung im Unterricht.
- **charakterisieren** Konzeptionen und Prinzipien von Unterricht im Hinblick auf verschiedene Kriterien (Schüler- und Lehrerrolle, pädagogische Leitideen etc.) in ihren Grundlinien.
- **schildern** Zusammenhänge zwischen Lernemotionen, Lernmotivation, Lernstrategieinsatz und Schülerlernen .
- **nennen** Verfahren der Binnendifferenzierung und des schülerorientierten, selbstorganisationsoffenen Unterrichts und reflektieren über Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen von differenzierendem Unterricht

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff, geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S. 231)

- aktuelle didaktische Theorien und medienerzieherische und mediendidaktische Konzepte
- sach-, fach- und adressatengerechte Planung, Gestaltung und Evaluierung von Lernsituationen
- Gestaltung von Lernsituationen unter den Bedingungen von Heterogenität und Inklusion
- Förderung von eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen
- Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Dimension, der ganztägigen Bildung und Erziehung sowie der Sucht- und Gewaltprävention an Schulen

**§ 4: Basismodul II a: Allgemeine Pädagogik
(gemäß § 5 Nr. 2 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750071	V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		2	3					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erläutern** ausgewählte Ansätze der Pädagogischen Anthropologie und diskutieren die Bedeutung für die Schule
- **nennen** ausgewählte Bildungstheorien und beschreiben diese hinsichtlich anthropologischer und gesellschaftlicher Grundlagen
- **nennen** Grundlagen, Methoden und Ziele der Bildungsforschung und reflektieren über konkrete Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung
- **erläutern** ausgewählte Erziehungstheorien und analysieren ihren Zusammenhang mit Schulpraxis

- **nennen** verschiedene Modelle von pädagogischer Professionalität und diskutieren die Unterschiede
- **beschreiben** und **analysieren** Prozesse und Resultate von informellen und / oder formell-institutionalisierten Lernprozessen mit empirischen Forschungsergebnissen und theoretischen Erklärungsansätzen aus dem Bereich sozialwissenschaftlicher Forschung
- **diskutieren** methodisch unterschiedlich (quantitativ, qualitativ, historisch) gewonnene Forschungsergebnisse zur Beschreibung
- **analysieren** in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen im allgemeinen Bildungs-, beruflichen Ausbildungs- und Weiterbildungssystem

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff, geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S. 231))

- Empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen
- Bildungsforschung zu pädagogischen Institutionen und Arbeitsfeldern (Familie, Schule, vor- und außerschulische Kinder- und Jugendbildung, Sozialarbeit, Erwachsenenbildung)
- Begriff und Bedeutung Lebenslangen Lernens
- Erziehungsbegriff und theoretische Ansätze
- Erziehungsziele: Reflexion und Begründung
- Theorien der Erziehung, Werteerziehung und Medienerziehung
- Bildungsbegriff und theoretische Ansätze
- Bildungsziele und Bildungsstandards: Reflexion und Begründung
- Werteerziehung und Wertewandel
- Pädagogische Anthropologie

**§ 5: Basismodul II b: Allgemeine Pädagogik
(gemäß § 5 Nr. 3 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750074	V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		2	3					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** unterschiedliche Aufgaben- und Arbeitsfelder der Medienpädagogik
- **nennen** und **beurteilen** Ergebnisse erziehungswissenschaftlicher Medienforschung

- **analysieren** Konzepte von Medienkompetenz in Hinblick auf aktuelle Anforderungen (z.B. Digitalisierung) und **entwickeln** Konzepterweiterungen
- **erläutern** Konzepte der Medienbildung und „Information & Media Literacy“ und **analysieren** ihre Bedeutung für medienpädagogische Handlungsfelder
- **erläutern** und **beurteilen** digitale Lehr-Lern-Umgebungen theoretisch und praktisch

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff, geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S. 231))

- Theorien und Konzepte der Medienpädagogik
- ausgewählte Forschungsfelder: Mediensozialisation, Mediennutzung, Medienwirkung
- Arbeits- und Aufgabenfelder der Medienpädagogik: Medienerziehung, Medienbildung, Mediendidaktik
- aktuelle Konzepte von Medienpädagogik und Mediendidaktik
- Umgang mit Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten
- Erziehungsbegriff und theoretische Ansätze
- Erziehungsziele: Reflexion und Begründung
- Theorien der Erziehung, Werteerziehung und Medienerziehung

**§ 6: Basismodul III a: Psychologie
(gemäß § 5 Nr. 4 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750012	V Psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		2	3					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Professur für Pädagogische Psychologie | Prof. Dr. Detlef Urhahne
Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien | Prof. Dr. Judith Schwappe

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- nennen** und **beschreiben** grundlegende Erkenntnisse der pädagogischen Psychologie in Bezug auf Motivation in Lehr-Lernsituationen, Diagnose und Förderung in Lehr-Lernsituationen, Diagnostik und Evaluation, soziale Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernsituationen, angewandte Lern- und Gedächtnispsychologie, differentielle Bedingungen und Wirkungen in Lehr-Lernsituationen, sowie Instruktionsdesign

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und Lernens

**§ 7: Basismodul III b: Psychologie
(gemäß § 5 Nr. 5 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 750013	a) aa) V Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters	2	3	aa) Klausur (60 Minuten)	PL	aa)		ab) A)
ab) 750014	oder ab) SE Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters			ab) A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Ankündigung zu Semesterbeginn				
		2	3					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Professur für Pädagogische Psychologie | Prof. Dr. Detlef Urhahne
Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien (Vertretung) | Prof. Dr. Andreas Gegenfurtner

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
ab)
Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftliche Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch

die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** wesentliche entwicklungspsychologische Theorien und Methoden
- **nennen** kognitive, motivationale, emotionale und selbstbezogene Veränderungen im Kindes- und Jugendalter
- **beschreiben** und **erläutern** sozialpsychologische Prozesse in Schule und Unterricht
- **charakterisieren** Entwicklungskontexte des Kindes- und Jugendalters, etwa Familie, Peer Group und Schule
- **reflektieren** die Umsetzung entwicklungspsychologischer Erkenntnisse in die pädagogische Praxis

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters

**§ 8: Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik
(gemäß § 5 Nr. 6 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2.-4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) & ba) 750075	a) aa) V/SE Schul- und Unterrichtsentwicklung	2	3	V: Klausur (90 Minuten) oder in einem der SE: Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
aa) & bb) 770072	oder ab) SE Umgang mit Heterogenität							
ab) & ba) 770074	oder ac) SE Beratung							
ab) & bb) 770073	b) ba) SE Erziehung und Bildung	2	3					
ac) & ba) 770077	oder bb) SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung							
ac) & bb) 770076		4	6					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur oder der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Prof. Dr. Norbert Seibert

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erläutern** und **diskutieren** die Ziele und Methoden der Inneren Schulentwicklung.
- **analysieren** organisatorische Bedingungen des Lehrerhandelns und Kooperationsstrukturen an Schulen
- **legen** Einflussfaktoren auf die Gestaltung und Planung von Lernumgebungen **dar** und **beurteilen** sie evidenzbasiert.
- **planen** erste Unterrichtsversuche kompetenzorientiert und analysieren Unterricht evidenzbasiert.
- **charakterisieren** Formen schulischer Beratung und beschreiben deren typische Erscheinungsformen sowie Grenzen.
- **erläutern** unterschiedliche Lernvoraussetzungen von Kindern und beschreiben Maßnahmen individueller Förderung.
- **erläutern** ausgewählte Bildungs- und Erziehungstheorien und analysieren ihren Zusammenhang mit konkreten Unterrichtsbeispielen.
- **reflektieren** ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen.
- **nennen** wesentliche Ergebnisse der Belastungs- und Stressforschung.
- **reflektieren** den adäquaten Einsatz (digitaler) Medien beim Lehren und Lernen aufbauend auf ihren Kenntnissen mediendidaktischer Konzepte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Gestaltung schüleradäquater Lernsituationen
- Förderung von selbstbestimmtem, eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen und Arbeiten
- Verstehens- und Transferprozesse beim Lernen
- Gestaltung von Lernsituationen unter den Bedingungen von Heterogenität und Inklusion
- Förderung von eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen

- Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Dimension, der ganztägigen Bildung und Erziehung sowie der Sucht- und Gewaltprävention an Schulen

**§ 9: Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik
(gemäß § 5 Nr. 7 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	2.-4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750029	a) SE Theorien und Konzepte der Forschungsmethodik in den Sozial- und Bildungswissenschaften	2	3	Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, schriftliche Reflexion (unbewertet)]</i>	SL	X		
ba) 750053	b) ba) SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen:	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder Portfolio (4.000 Worte) oder Klausur (45 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
bb) 750054	Sozialisation über die Lebensspanne							
bc) 750055	oder bb) SE Einführung in die Pädagogische und							
bd) 750056	Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens							
be) 750057	oder bc) SE Einführung in die Empirische							
bf) 750058	Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und							
bg) 750059	Herkunft oder bd) SE Einführung in die Geschichte der							

Erziehung und Erziehungswissenschaft oder be) SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder bf) SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne oder bg) V/SE Grundlagen der Medienbildung und Konzepte der Information and Media Literacy							
		4	6				

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

bei a)

Die Studierenden

- **reflektieren** und **analysieren** die eigene Kompetenzentwicklung als über die Lebensspanne und Berufsbiographie reichende Aufgabe
- **reflektieren** die Anforderungen des Lehrberufs unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität (Berufswissen, Berufsrolle, Berufsethos)
- **planen** beispielhaft systemische und persönliche Bildungsberatung

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen Verstehens- und Transferprozesse beim Lernen
- Professionalisierung und Lehrer-Expertise

bei b)

Die Studierenden

- **nennen** und **analysieren** anthropologische Grundlagen von Lehr-/Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozessen
- **nennen** und **diskutieren** Ziele, Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung und diskutieren deren Anwendung in der pädagogischen Praxis
- **reflektieren** historische und gesellschaftliche Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung, Bildung und Ausbildung und **planen** darauf aufbauend die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern
- **charakterisieren** Modelle pädagogischer Professionalität und beschreiben deren Erscheinungsformen sowie Grenzen
- **diskutieren** Theorien der Erziehung und reflektieren deren Relevanz für die Schule

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen Verstehens- und Transferprozesse beim Lernen
- Professionalisierung und Lehrer-Expertise
- Theorien der Erziehung, Werteerziehung und Medienerziehung

Bei bg) zusätzlich zu b) folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- **beschreiben** empirisch die Bedeutung von Medien in den Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, **erklären** sie theoretisch und **reflektieren** sie unter normativen Kriterien
- **reflektieren** auf der Grundlage einer empirisch und theoretisch gestützten Sensibilität eigene und fremde medienbiographische Erfahrungen auf ihre pädagogische Bedeutsamkeit
- **ziehen** in aktiver Medienarbeit medienpädagogisches Wissen und mediendidaktische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung, Realisierung und Bewertung eines (unter Anleitung zu erstellenden) Medienprodukts **heran**
- **beschreiben** und **bewerten** lebensweltbezogene Angebote der kulturellen Medienbildung in pädagogischen Kontexten
- **grenzen** die Begriffe Information und Wissen definitorisch voneinander **ab** und **reflektieren** sie medientheoretisch wie medienpraktisch
- **beurteilen** ältere Konzepte von Medienkompetenz unter Bezug auf technische, kulturelle und soziale Gesichtspunkte von Digitalisierung
- **begründen** die Überführung des Konzepts Medienkompetenz in das Konzept von Information & Media Literacy theoretisch und **konkretisieren** es in Konzepten medienpraktischen Handelns
- **setzen** das Konzept der Information & Media Literacy in Projekte partizipativer Medienbildungsarbeit **um**

Ausgewählte Themenfelder:

- Handlungsorientierte Medienpädagogik: Das Seminar setzt in der medialen Lebenswelt der Teilnehmenden an, die die Rolle der Medien unter Gesichtspunkten der Mediensozialisation reflektieren sollen. Die Studierenden werden dazu angeregt eigene handlungsorientierte Medienarbeit mit Ansätzen der Medienbildungstheorie und der Information and Media Literacy in Zusammenhang zu bringen. Dabei soll auch der Unterschied von medial vermittelten Informationen und Wissen erkannt und reflektiert werden
- Mediensozialisation und Medienbildung in der digitalen Gesellschaft: Das Seminar behandelt Leben und Aufwachsen in der digitalen Gesellschaft. Kinder und Jugendliche weisen vielfältige medienbiographische und medienästhetische Erfahrungen mit digitalen Medien(umwelten) auf. Dies sind Lern- und Bildungsvoraussetzungen für schulische und berufliche Lernprozesse, die über medientechnische Aspekte weit hinausgehen
Kulturell-ästhetische Medienerziehung: Das Seminar behandelt Erziehen und Unterrichten in der digitalen Gesellschaft. Dabei sollen ältere Konzepte von Medienkompetenz und „informationstechnischer Grundbildung“ hin zu einer „kulturell-ästhetischen Medienbildung“ und neuen Literaritäten weiterentwickelt werden

- Kulturell-ästhetische Medienbildung über die Lebensspanne („lifelong Digital Learning“) und im Wandel von Medien - Kultur - Gesellschaft - Individuum

**§ 10: Vertiefungsmodul III: Psychologie
(gemäß § 5 Nr. 8 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	2.-4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 750032 ab) 750033 ac) 750051 ad) 750052	a) aa) SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder ab) SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder ac) SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder ad) SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3	A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Ankündigung zu Semesterbeginn	PL	B)		A)
ba) 750061 bb) 750062 bc) 750063 bd) 750064	b) ba) SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder bb) SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen	2	3	Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte (unbewertet)]</i>	SL			X

	oder bc) SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder bd) SE Sozialpsychologie der Schule und Familie							
	Es sind zwei Seminare aus unterschiedlichen Bereichen zu wählen.	4	6					

Errechnung der Modulnote

Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung aus a). Die Veranstaltung aus b) wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a) & b)
Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftliche Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** und **erläutern** Forschungsansätze, -methoden und -befunde der angewandten psychologischen Forschung
- **schildern** Forschungsansätze, -methoden und -befunde der psychologischen Forschung zu Themen wie Motivation in Lehr-Lernsituationen, Diagnose und Förderung in Lehr-Lernsituationen, Messen und Beurteilen von Lernprozessen und -ergebnissen, soziale Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernsituationen, angewandte Lern- und Gedächtnispsychologie, differentielle Bedingungen und Wirkungen in Lehr-Lernsituationen, Prävention und Intervention von Lernschwierigkeiten, psychosoziale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Instruktionsdesign und **beurteilen** diese kritisch
- **reflektieren** die Implikationen und Schlussfolgerungen der Forschungsbefunde für die Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen
- **analysieren** die Literatur zu psychologischen Fragestellungen und reflektieren evidenzbasiert über Instruktionsmaßnahmen und -kontexte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und Lernens
- Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

**§ 11: Vertiefungsmodul: Praktikum
(gemäß § 5 Nr. 9 FStuPO)**

¹Das Vertiefungsmodul Praktikum entspricht dem pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum (gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I) und soll im dritten und vierten Studiensemester absolviert werden. ²In Abweichung zu § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I beträgt der Umfang in der Regel 240 Unterrichtseinheiten. ³Die erfolgreiche Teilnahme wird von der Schulleitung und dem betreuenden Dozierenden der Universität ohne Notengebung bestätigt und mit 6 ECTS-Leistungspunkten angerechnet. ⁴Das Praktikum ersetzt das gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 2 und 3 der LPO I geforderte Orientierungspraktikum und das pädagogisch-didaktische Praktikum.

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) Jedes Semester b) WS	3. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750147	a) Exercitium Paedagogicum im Umfang von 240 Unterrichtsstunden mit BS „Praktikumswerkstatt“	2	6	Portfolio: Handakte A mit schulpädagogischen Schwerpunkt und Handakte B mit fachdidaktischen Schwerpunkt	SL	BS		PR
	oder							
750148	b) Lehr:werkstatt mit BS „Praktikumswerkstatt“	4		Portfolio: Handakte A mit schulpädagogischen Schwerpunkt und Handakte B mit fachdidaktischen Schwerpunkt	SL	BS		PR
		2/4	6					

Errechnung der Modulnote

Das Portfolio muss mit „bestanden“ bewertet worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

- a) 120 Stunden Präsenzstudienzeit in Schule | 30 Stunden Präsenzstudienzeit BS „Praktikumswerkstatt“ | 30 Stunden Selbststudienzeit
b) ein Jahr Unterrichtsassistenz bei einem schulischen Lehr:Mentor/Mentorin mit ca. 120 Std. Präsenzzeit in der Schule, 2 x 2 SWS (= 60 Std.)
Begleitseminar an der Universität

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Begleitseminar:

Keine

Praktikum:

Die Anwesenheitspflicht ist gemäß der Lehramtsprüfungsordnung I vorgeschrieben: Die Studierenden erhalten die Bescheinigung über ihr abgeleitetes Praktikum gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nummer 3 LPO I, nachdem sie die abgeleiteten 150 bis 160 Unterrichtsstunden, die in der Regel im Laufe von zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren abgeleistet werden sollen, mittels der beiden Handakten nachgewiesen haben.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- nehmen die beruflichen Aufgaben- und Handlungsfelder Unterrichten, Erziehen, Bewerten, Beraten, Innovieren als Kompetenzfelder von Lehrkräften wahr
- reflektieren in der Beobachtung von Unterricht und ersten eigenen Unterrichtsversuchen erste Schritte zum Kompetenzaufbau unternehmen und ihre Erfahrungen (auch schriftlich)
- hinterfragen Anforderungen des schulischen Alltags an die Lehrperson beschreiben und die eigene Eignung für den Lehrerberuf selbstkritisch
- reflektieren theoretische Kenntnisse aus den pädagogischen Basismodulen auf dem Hintergrund erster praktischer Erfahrungen
- legen in einem Praktikumsbericht ihre Erfahrungen schriftlich nieder
- erproben Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung bei der Auseinandersetzung mit einer frei gewählten schulbezogenen Fragestellung

- planen Unterrichtssequenzen bis hin zu kompletten Unterrichtsstunden und führen diese durch

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 34 Nr. 3 LPO I)

- die Studierenden lernen die Aufgabenfelder einer Lehrkraft insbesondere unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten kennen
- dabei sollen auch fachdidaktische Ansätze zum Tragen kommen
- gegen Ende des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums ist mit den Studierenden jeweils ein ausführliches Beratungsgespräch zu führen, in dem die mit der Betreuung beauftragten Lehrkräfte die Beobachtungen während des Praktikums zusammenfassend darstellen
- dieses Gespräch soll den Studierenden helfen, ihre Eignung und Neigung für den angestrebten Beruf realistisch einzuschätzen

§ 12: Bachelorarbeit
(gemäß § 20 AStuPO, § 11 FStuPO)

¹Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. ²Die Bachelorarbeit ist in einem Fach der Modulbereiche A oder D anzufertigen.

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Insgesamt mind. 120 ECTS- Leistungspunkte im Studiengang	Jedes Semester	5. – 6. Semester	Max. 8 Wochen

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Umfang	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
709900	Bachelorarbeit		10	ca. 40 Seiten ohne Anhang	PL			
			10					

Für die Bachelorarbeit wird eine Note gemäß § 21 AStuPO vergeben.

<p>Fachgebiet verantwortlich: Schulpädagogik Prof. Dr. Jutta Mägdefrau Allgemeine Pädagogik Prof. Dr. Maximilian Sailer Psychologie Prof. Dr. Detlef Urhane; Prof. Dr. Susanne Mayr; Prof. Dr. Judith Schweppe Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Prof. Dr. Karla Müller Didaktik der englischen Sprache und Literatur Dr. Maximilian Ragaller Didaktik des Französischen Karlheinz Jopp-Lachner Didaktik der Geographie Dr. Gerd Bauriegel Didaktik der Geschichte Prof. Dr. Andreas Michler Didaktik der Informatik Ute Heuer Didaktik des Religionsunterrichts Prof. Dr. Hans Mendl Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung Prof. Dr. Alexander Glas Didaktik der Mathematik Prof. Dr. Matthias Brandl Didaktik der Sozialkunde Prof. Dr. Claire Moulin-Doos</p>

Sport | Matthias Lehner

Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:

300 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wenden** grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens **an**
- **bearbeiten** selbstständig eine begrenzte wissenschaftliche Fragestellung auf der Basis von Fachliteratur mit angemessenen Methoden innerhalb des Zeitraums von 8 Wochen

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Inhalt: genaue Erfassung des Themas, fachlich korrekte Bearbeitung der Fragestellung;
- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung;
- Argumentation: theoriebasierte und systematische Entfaltung des Gedankengangs, kohärente Darstellung;
- Wissenschaftlichkeit: angemessene Auswahl von Fachliteratur, korrekte Zitierweise, einheitliches Literaturverzeichnis;
- Sprache: angemessener Stil, Verwendung von Fachsprache, sprachliche Richtigkeit (Orthographie, Interpunktion, Grammatik).

Semester (bei Beginn zum WS)	Schulpädagogik	Allgemeine Pädagogik	Psychologie	Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum
1.	BM I: Schulpädagogik V mit BS / 4 SWS / 5 ECTS	BM II a: Allgemeine Pädagogik V / 2 SWS / 3 ECTS	BM III a: Psychologie V / 2 SWS / 3 ECTS	
2.		BM II b: Allgemeine Pädagogik V / 2 SWS / 3 ECTS	BM III b: Psychologie V/SE / 2 SWS / 3 ECTS	
3.	VM I: Schulpädagogik V/SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	VM II: Allgemeine Pädagogik SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	VM III: Psychologie SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	VM Praktikum PR mit BS 2/4 SWS / 6 ECTS
4.				
5.				
6.				

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss

BM = Basismodul
VM = Vertiefungsmodul
AM = Aufbaumodul